

23. August 2020

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 23. August 2020, 11.15 Uhr, Kirche Unterseen

Vorsitz: Bianca Hofer, Präsidentin
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 2736
Total Anwesende stimmberechtigt: 32

Anwesende nicht stimmberechtigt: 3 Erwachsene (+ 2 Kinder)

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2019: Genehmigung
 2. Wahl von zwei Kirchgemeinderatsmitgliedern für den Rest der Amtsdauer vom 1. September 2020 bis 31. Dezember 2021
 3. Sanierung Kirche: Information
 4. Orientierungen
 5. Verschiedenes
-

Präsidentin, Bianca Hofer, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung haben sich Heinz Käser und Christine Sieber entschuldigt. Sie führt aus, dass die Traktanden im Anzeiger vom 23. Juli 2020 publiziert und zusätzlich auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie in der Kirchenzeitung „Reformiert“ bekannt gemacht wurden.

Als Stimmenzähler wird Martin Moser, Stadtfeldstrasse 23, gewählt. Die Versammlung ist mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Präsidentin, Bianca Hofer, informiert, dass zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Dezember 2019 keine Einsprachen eingegangen sind und der Kirchgemeinderat dieses am 11. Februar 2020 genehmigt hat.

1. Jahresrechnung 2019

Kirchgemeinderat, Erich Roth, hebt den erfreulichen Abschluss der Jahresrechnung 2019 (erste Jahresrechnung nach HRM 2) mit einem Aufwand und Ertrag von 1.1 Mio. und einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00 hervor. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 59'380.64, da ein Aufwandüberschuss budgetiert war und zudem zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden mussten. Der Steuerertrag entspricht haargenau dem Budget. Dieser wird sich in den nächsten Jahren wohl weniger gut entwickeln. Es muss davon ausgegangen werden, dass bei der Reformierten Kirche BE-JU-SO in den nächsten Jahren mit einem finanziellen Engpass zu rechnen ist, der entweder mit sparen (Streichen von Pfarrstellen) oder mit einer Erhöhung der Beiträge der Kirchgemeinden aufgefangen werden kann. Mit dem guten Polster an Eigenkapital kann die Kirchgemeinde zuversichtlich in die im Moment nicht einfache Zukunft schauen. Die ROD Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2019 eingehend geprüft. Sie bestätigt, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entspricht und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung. Die ROD Treuhand AG ist zudem auch Datenschutzaufsichtsstelle und bestätigt, dass die wesentlichen Vorschriften eingehalten und keine Beschwerden eingegangen sind.

Verwalterin, Franziska Schläppi Wyss, zeigt auf, dass jeweils rund ein Drittel der Ausgaben der Kirchgemeinde Unterseen in die Bereiche „Kultus“ (alles im Zusammenhang mit Gottesdiensten), „Bildung“ (KUW, Erwachsenenbildung, Öffentlichkeitsarbeit) und „Soziales“ (diverse Angebote Senioren, Familien, sozial Schwache, ökumenische Arbeit, Seelsorge) einfließt. Sie zeigt die grössten Abweichungen zum Budget auf und erläutert die Arbeiten des Liegenschaftsunterhalts. Der Kirchgemeinderat hat im Futura die Montage von schallabsorbierenden Wand- und Deckenpaneelen sowie den Ersatz der Beleuchtung als Nachkredit bewilligt. Die Kosten von CHF 36'000.00 sind über die Investitionsrechnung abgerechnet worden. Das Eigenkapital hat um die zusätzlichen Abschreibungen und die Einlage in die Spezialfinanzierung zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 2'153'322.22. Sie informiert über die gebundenen Kredite und die Kredite in Kompetenz des Kirchgemeinderats.

Diskussion: keine Wortmeldungen.

Beschluss (einstimmig):

Genehmigung der Jahresrechnung 2019:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand	CHF	1'178'215.48
	Ertrag	CHF	1'178'215.48
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	36'302.95
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	36'302.95
NACHKREDITE gem. separater Tabelle		CHF	76'572.73
davon in Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung		CHF	0.00

Nach Bildung der finanzpolitischen Reserve und der Einlage in die Vorfinanzierung erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 2'153'322.22

2. Wahl von zwei Kirchgemeinderatsmitgliedern für den Rest der Amtsdauer vom 1. September 2020 bis 31. Dezember 2021

Präsidentin, Bianca Hofer, erwähnt, dass David Zürcher wegen Wegzug nach Interlaken per 31. März 2020 und Manuela Balmer aus beruflichen Gründen per 30. Juni 2020 zurückgetreten sind. Als Nachfolger kann der Kirchgemeinderat Thierry Eichenberger und Max Ritter zur Wahl als Kirchgemeinderäte vorschlagen.

Thierry Eichenberger stellt sich kurz vor. Er ist in Lauterbrunnen aufgewachsen, sein Vater ist Pfarrer in Bönigen. Er hat soziale Arbeit studiert und ist im Moment in der Suchtberatung tätig. Der Umgang mit Menschen zählt zu seinen Stärken, deshalb freut er sich besonders auf die Arbeit als Kirchgemeinderat mit dem Ressort Personal.

Max Ritter stellt sich kurz vor. Er ist in Unterseen aufgewachsen und wohnt nun im Wellenacher. Er führt das Hotel Beausite in Unterseen in vierter Generation. Er hat sich über die Anfrage sehr gefreut und arbeitet gerne mit im Kirchgemeinderat.

Diskussion: keine Wortmeldungen.

Feststellung:

Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann die Präsidentin Thierry Eichenberger, Beatenbergstrasse 118, und Max Ritter, Wellenacher 28, für den Rest der Amtsdauer vom 1. September 2020 bis 31. Dezember 2021 als gewählt erklären.

3. Sanierung Kirche: Information

Präsidentin, Bianca Hofer, erklärt, dass es heute um eine Information geht und das Geschäft Ende Jahr der Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Sanierung der Kirche ist schon länger ein Thema. Die letzte grössere Sanierung erfolgte in den 30er-Jahren, 1986 sind die Wände letztmals gestrichen worden. Im Jahr 2014 sind die Fenster saniert worden und 2015 erfolgte die grosse Orgelrevision. Die Elektroinstallationen und die Beleuchtung sind im 2016 erneuert worden. Es sind diverse Verhandlungen mit der Denkmalpflege geführt worden. Nun ist das Projekt soweit fortgeschritten, dass die Sanierung angegangen werden kann. Der Zustand des Innenraumes ist in die Jahre gekommen, die Gebrauchsspuren sind nicht übersehbar, die Wände weisen Risse auf. Vorne in der Kirche ist als Muster ein Teil der Wand weiss gemalt worden, an der Decke ist die Farbe abgeschliffen worden und auch vom behandelten Seitentäfer kann ein Muster begutachtet werden. Die Aussenanierung ist dringend notwendig. Der Verputz bröckelt ab und die Holzabschlüsse zum Dach müssen saniert werden. Für den Innenraum existieren im Moment im Kirchgemeinderat Ideen von kosmetischen Eingriffen bis umfassende Sanierung. Zur Diskussion steht, drei Bankreihen durch Stühle zu ersetzen, was verschiedene flexible Bestuhlungsmöglichkeiten eröffnet. Die Kirchenbänke dürfen gemäss Denkmalpflege nicht ersetzt sondern nur renoviert werden. Neben der Installation einer zeitgemässen Audioanlage wird geprüft, ob hinten beim Kircheneingang eine polyvalente Ecke (nutzbar als Ort der Besinnung, Garderobe oder bei Bedarf als Kinderecke) errichtet werden soll. Die Denkmalpflege hat einen kleinen Betrag an die Sanierungsarbeiten in Aussicht gestellt.

Diskussion:

Hans Ueli von Känel erkundigt sich, ob die Montage einer Photovoltaikanlage und weitere energetische Massnahmen geprüft worden sind.

Präsidentin, Bianca Hofer, teilt mit, dass gemäss Denkmalpflege eine Photovoltaikanlage auf der Kirche nicht möglich ist. Auch kann kein wärmedämmender Putz angebracht werden. Weitere Anregungen oder Fragen von den Kirchenmitgliedern nimmt sie gerne laufend entgegen.

4. Orientierungen

Präsidentin, Bianca Hofer,

- dankt David Zürcher für sein Engagement als Kirchgemeinderat. Er bleibt der Kirchgemeinde als Leiter des Cevi und als Freiwilliger Helfer beim Kerzenziehen am Chilchfescht weiterhin erhalten. Als Dankeschön überreicht sie ihm ein mit einem Zvieri ausgestattetes Brett aus Nussbaumholz mit dem Dreigestirn und dem Logo der Kirchgemeinde.
- Manuela Balmer kann nicht dabei sein heute. Herzlichen Dank für die Mitarbeit im Kirchgemeinderat. Sie wird ihr als Dank persönlich ein Holzbrett übergeben.
- Die Konfirmationen sind wegen dem Lockdown auf den 6. und 13. September 2020 verschoben worden. Aufgrund der Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 müssen Schutzmasken getragen, Kontaktdaten erfasst und auf Gesang muss verzichtet werden. An diesen beiden Gottesdiensten können nur geladene Gäste teilnehmen. Für die Kerngemeinde wird ein Predigttaxi in eine andere Kirchgemeinde organisiert.
- Der Kirchgemeinderat hat die Seniorenferien vom Oktober 2020 schweren Herzens absagen müssen aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19. Die nächste Ferienreise ist vom 20. bis 26. Juni 2021 ins Montafon geplant.
- Am Bettags-Gottesdienst vom 20. September 2020 wird Hans Häsler als Leiter des Seniorenchores verabschiedet.

Kirchgemeinderat, Erich Roth dankt der Präsidentin für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinden in dieser besonderen und auch anspruchsvollen Zeit. Mit viel Fingerspitzengefühl und fast immer einem Lächeln auf dem Gesicht führt sie die Kirchgemeinde durch diese stürmische Zeit und hat auch einen grossen Teil der vakanten Ressorts abgedeckt. Er übergibt ihr ein kleines „süßes“ Geschenk.

5. Verschiedenes

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Heertjo Oosterveen stellt fest, dass er sich in der Zeit des Lockdowns sehr gut aufgehoben gefühlt hat in der Kirchgemeinde. Er dankt im Namen der Gemeinde dem Kirchgemeinderat und allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement. Er hat es sehr geschätzt, in dieser Zeit Gottesdienste zu Hause feiern zu können. Als Zeichen des Dankes und als Erinnerung übergibt er der Präsidentin alle zu einem Heft gebundenen Online-Gottesdienste.

Präsidentin, Bianca Hofer, möchte dieses Mal einen speziellen Dank aussprechen an die Mitarbeitenden und Ratsmitglieder, die sich enorm engagiert haben in dieser Zeit. In kürzester Zeit sind Online-Gottesdienste (inkl. Musik) und Online-Unterricht gestaltet worden, die Gottesdienste sind per Post verschickt worden, die Mobilen Boten sind auch in Unterseen koordiniert worden, diverse Schutzkonzepte mussten erstellt und immer wieder angepasst werden und für die Bereitstellung der Räume der Kirchgemeinde mussten immer wieder neue Massnahmen berücksichtigt werden. Sie dankt auch der Versammlung für das Mittragen und das Interesse am Geschehen in der Kirchgemeinde.

Schluss der Versammlung: 12.10 Uhr

Die Präsidentin

Die Verwalterin

Bianca Hofer

Franziska Schläppi Wyss

Protokollauflage

Das Protokoll wurde vom 3. September 2020 während 30 Tagen bei der Verwaltung der Kirchgemeinde und auf der Website öffentlich aufgelegt. Die Publikation erfolgte im Amtsanzeiger vom 3. September 2020.

Die Verwalterin

Franziska Schläppi Wyss

Protokollgenehmigung

Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde an der Sitzung des Kirchgemeinderats vom 13. Oktober 2020 genehmigt.

Die Präsidentin

Die Verwalterin

Bianca Hofer

Franziska Schläppi Wyss